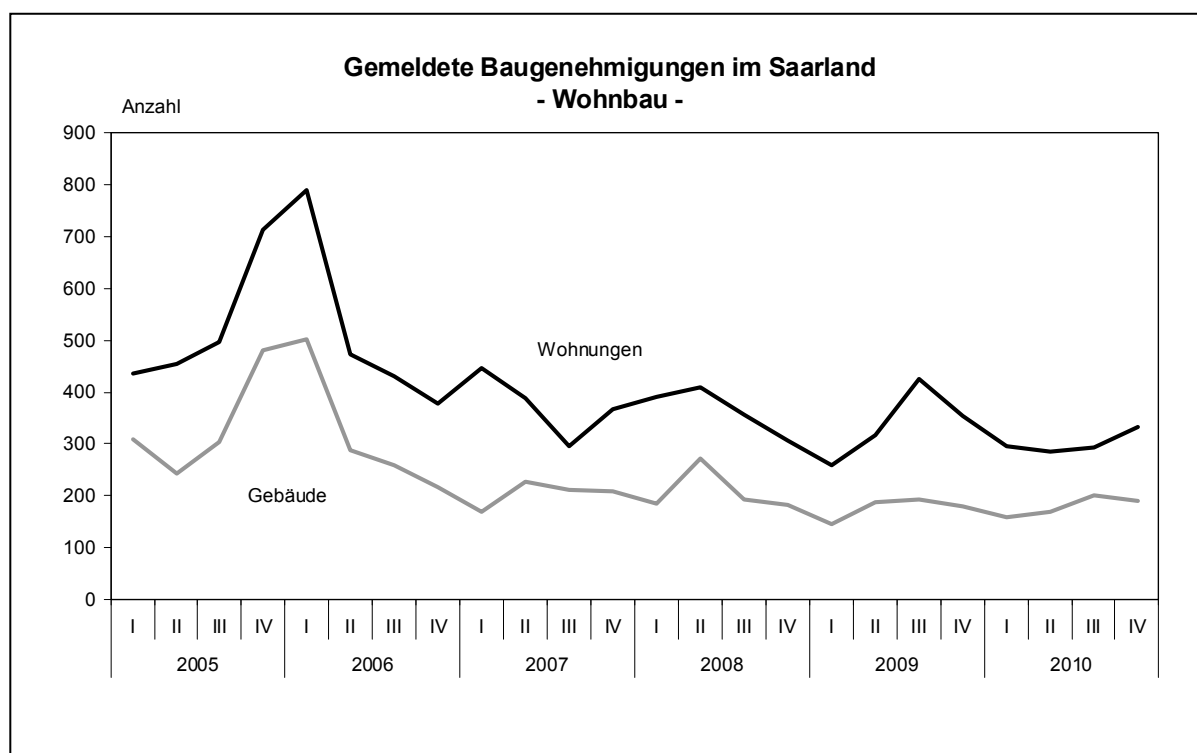


Gemeldete Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2010



Ausgegeben im März 2011

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2011.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
2006	1 265	- 5,5	2 072	- 1,4	2 746	- 0,8	356 992	- 0,9	
2007	818	- 35,3	1 495	- 27,8	1 863	- 32,2	255 237	- 28,5	
2008	830	+ 1,5	1 460	- 2,3	1 978	+ 6,2	286 753	+ 12,3	
2009	703	- 15,3	1 356	- 7,1	1 767	- 10,7	251 826	- 12,2	
2010	719	+ 2,3	1 218	- 10,2	1 587	- 10,2	242 731	- 3,6	
2005	1. Vj.	310	- 50,2	437	- 54,3	596	- 52,9	76 303	- 52,1
	2. Vj.	243	- 41,3	454	- 40,4	597	- 38,6	76 204	- 37,8
	3. Vj.	303	+ 18,4	497	+ 8,5	639	+ 6,7	84 113	+ 10,0
	4. Vj.	482	+ 86,8	714	+ 66,0	935	+ 66,4	123 785	+ 76,8
2006	1. Vj.	502	+ 61,9	791	+ 81,0	1 033	+ 73,3	136 795	+ 79,3
	2. Vj.	287	+ 18,1	472	+ 4,0	660	+ 10,6	86 741	+ 13,8
	3. Vj.	260	- 14,2	430	- 13,5	581	- 9,1	74 987	- 10,8
	4. Vj.	216	- 55,2	379	- 46,9	472	- 49,5	58 469	- 52,8
2007	1. Vj.	169	- 66,3	446	- 43,6	449	- 56,5	64 991	- 52,5
	2. Vj.	228	- 20,6	388	- 17,8	516	- 21,8	65 029	- 25,0
	3. Vj.	212	- 18,5	295	- 31,4	432	- 25,6	58 106	- 22,5
	4. Vj.	209	- 3,2	366	- 3,4	466	- 1,3	67 111	+ 14,8
2008	1. Vj.	184	+ 8,9	391	- 12,3	518	+ 15,4	79 363	+ 22,1
	2. Vj.	272	+ 19,3	408	+ 5,2	594	+ 15,1	82 844	+ 27,4
	3. Vj.	193	- 9,0	356	+ 20,7	466	+ 7,9	64 758	+ 11,4
	4. Vj.	181	- 13,4	305	- 16,7	400	- 14,2	59 788	- 10,9
2009	1. Vj.	144	- 21,7	260	- 33,5	324	- 37,5	45 935	- 42,1
	2. Vj.	186	- 31,6	317	- 22,3	429	- 27,8	63 395	- 23,5
	3. Vj.	193	+ 0,0	426	+ 19,7	541	+ 16,1	77 177	+ 19,2
	4. Vj.	180	- 0,6	353	+ 15,7	473	+ 18,3	65 319	+ 9,3
2010	1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
	2. Vj.	169	- 9,1	284	- 10,4	367	- 14,5	54 144	- 14,6
	3. Vj.	201	+ 4,1	305	- 28,4	435	- 19,6	64 322	- 16,7
	4. Vj.	190	+ 5,6	332	- 5,9	402	- 15,0	67 500	+ 3,3

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
2006	273	+ 2,6	1 726	+ 20,4	2 854	+ 27,5	325 696	+ 62,3	
2007	291	+ 6,6	1 928	+ 11,7	3 003	+ 5,2	290 199	- 10,9	
2008	407	+ 39,9	1 968	+ 2,1	3 836	+ 27,7	392 101	+ 35,1	
2009	295	- 27,5	1 307	- 33,6	2 128	- 44,5	279 217	- 28,8	
2010	313	+ 6,1	1 518	+ 16,1	2 745	+ 29,0	403 454	+ 44,5	
2005	1. Vj.	41	- 43,8	251	- 39,4	550	- 31,6	45 957	- 48,9
	2. Vj.	70	- 32,0	245	- 37,7	407	- 50,5	30 798	- 56,7
	3. Vj.	80	+ 14,3	235	- 48,8	450	- 54,2	52 121	- 46,5
	4. Vj.	75	- 3,8	702	+ 70,4	831	+ 18,4	71 761	+ 46,1
2006	1. Vj.	51	+ 24,4	276	+ 10,0	637	+ 15,8	54 634	+ 18,9
	2. Vj.	88	+ 25,7	448	+ 82,9	865	+ 112,5	70 756	+ 129,7
	3. Vj.	68	- 15,0	377	+ 60,4	619	+ 37,6	153 458	+ 194,4
	4. Vj.	66	- 12,0	625	- 11,0	733	- 11,8	46 848	- 34,7
2007	1. Vj.	57	+ 11,8	433	+ 56,9	727	+ 14,1	72 499	+ 32,7
	2. Vj.	79	- 10,2	293	- 34,6	635	- 26,6	53 245	- 24,7
	3. Vj.	77	+ 13,2	543	+ 44,0	731	+ 18,1	63 094	- 58,9
	4. Vj.	78	+ 18,2	659	+ 5,4	910	+ 24,1	101 361	+ 116,4
2008	1. Vj.	92	+ 61,4	514	+ 18,7	1 009	+ 38,8	126 029	+ 73,8
	2. Vj.	115	+ 45,6	770	+ 162,8	1 442	+ 127,1	109 620	+ 105,9
	3. Vj.	124	+ 61,0	502	- 7,6	885	+ 21,1	110 992	+ 75,9
	4. Vj.	76	- 2,6	182	- 72,4	500	- 45,1	45 460	- 55,2
2009	1. Vj.	53	- 42,4	238	- 53,7	267	- 73,5	46 633	- 63,0
	2. Vj.	84	- 27,0	445	- 42,2	693	- 51,9	102 924	- 6,1
	3. Vj.	81	- 34,7	264	- 47,4	527	- 40,5	66 821	- 39,8
	4. Vj.	77	+ 1,3	360	+ 97,8	641	+ 28,2	62 839	+ 38,2
2010	1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
	2. Vj.	85	+ 1,2	379	- 14,8	608	- 12,3	104 087	+ 1,1
	3. Vj.	72	- 11,1	530	+ 100,8	752	+ 42,7	65 596	- 1,8
	4. Vj.	91	+ 18,2	401	+ 11,4	992	+ 54,8	162 944	+ 159,3

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 4. Vierteljahr 2010**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
---------	------------	--	-------------------	------------------	-----------	---------------------	---------------	-----------------------

Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)

Gebäude	Anzahl	128	68	94	153	97	27	567
Nutzfläche	100 m ²	179	56	18	666	147	18	1 083
Wohnungen	Anzahl	66	89	46	72	45	16	334
Wohnfläche	100 m ²	80	94	61	75	69	20	398
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	108 064	20 345	24 938	50 926	22 137	4 034	230 444

Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude

Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	40	30	37	38	37	8	190
Rauminhalt	1 000 m ³	48	48	32	36	30	9	203
Wohnungen	Anzahl	62	68	44	63	44	15	296
Wohnfläche	100 m ²	75	79	58	62	62	16	351
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	11 871	12 601	9 231	9 198	8 077	2 379	53 357
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	36	23	36	33	36	7	171
Rauminhalt	1 000 m ³	33	25	30	28	28	6	150
Wohnungen	Anzahl	43	25	40	34	39	7	188
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	8 172	6 766	8 661	7 050	7 592	1 579	39 820
Nichtwohngebäude								
Gebäude	Anzahl	11	7	9	43	15	6	91
Rauminhalt	1 000 m ³	84	14	9	225	63	5	400
Nutzfläche	100 m ²	137	23	22	556	103	11	852
Wohnungen	Anzahl	.	-	-	7	-	-	7
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	21 713	1 272	2 446	31 700	5 857	547	63 535

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich